

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des zeitweiligen Begleitausschusses Markenstrategie, Tourismus und Standortentwicklung

von Donnerstag, dem 20.2.2025 von 18.30 bis 19.51 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal im Kornspeicher (Wolgast, Burgstraße 6 A)

Anwesend waren:

Ausschuss

Kammel, Henry

Stahl, Christopher

Gabriel, Sebastian

Lange, Karsten

Schneider, Jan

Dürr, René

Vertretung für Herrn Raik Plückhahn

Hunold, Marc

Vertretung für Frau Elke Mante

Joseph, Wolfgang

Vertretung für Herrn Marko Friszewski

Laschner, Andreas

Vertretung für Herrn Arne Koplin

Verwaltung

Schröter, Martin

Egleder-Mattern, Stefanie

Podhorska, Elke

Nicht anwesend waren:

Ausschuss

Friszewski, Marko

entschuldigt

Koplin, Arne

entschuldigt

Mante, Elke

entschuldigt

Plückhahn, Raik

entschuldigt

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Ausrichtung und Gestaltung des Ausschusses MTS
6. Informationen zur Kurabgabe
7. Austausch zum Markenkonzept und zu den Standortanalysen
8. Stand Begegnungszentrum
9. Sonstiges
10. Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.01.2025 - öffentlicher Teil
11. Mitteilungen des Vorsitzenden

12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Anfragen der Ausschussmitglieder
14. Einwohnerfragestunde II
15. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Kammel, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Mante, Herr Friszewski, Herr Koplin und Herr Plückhahn fehlen entschuldigt. In Vertretung nehmen Herr Hunold, Herr Joseph, Herr Dürr und Herr Laschner teil.

Es folgt die Verpflichtung von Herrn Andreas Laschner zur gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben und Pflichten sowie zur Verschwiegenheit über die ihm bei seiner Tätigkeit bekannt werdenden Angelegenheiten.

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung wird genehmigt.

zu TOP 5 Ausrichtung und Gestaltung des Ausschusses MTS

Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder, ihre Gedanken und Ideen zur Ausrichtung und Gestaltung des Ausschusses mitzuteilen.

Herr Stahl äußert den Wunsch, das Stadtprofil zu erörtern: Wo wollen wir hin? Was wollen wir sein? Zudem regt er die Umsetzung des bestehenden Markenkongzeptes sowie die Entwicklung eines Veranstaltungskongzeptes an, wobei insbesondere auch die Einbindung der Stadtbibliothek berücksichtigt werden soll.

Herr Dürr ergänzt, dass im Zuge der Einführung einer Kurtaxe klar herausgearbeitet werden muss, welchen Mehrwert Einwohner sowie Tages- und Übernachtungsgäste der Stadt erhalten. Er weist darauf hin, dass die Umsetzung der vorliegenden Kongzepte zur Markenstrategie und zu den Standortanalysen für eine Haushaltssicherungskommune sehr kostenintensiv ist.

Herr Schneider schlägt vor, diverse städtische Satzungen zu überarbeiten, sofern dafür kein anderer Ausschuss zuständig ist. Daraufhin erklärt Frau Egleder-Mattern, dass hierfür ein

Haushaltskonsolidierungsausschuss geplant ist. Dieser Ausschuss war zuvor durch Stadtvertreter Bergemann in der Stadtvertreterversammlung vorgeschlagen worden. Ein entsprechender Beschlussvorschlag liegt für die nächste Sitzungsrunde vor. Frau Egleder-Mattern betont, dass das Haushaltskonsolidierungskonzept in den vergangenen Jahren vernachlässigt wurde und künftig in den Fokus rücken muss, da sich die finanzielle Lage der Stadt Wolgast als prekär darstellt.

Stadtvertreter Herr Gabriel weist darauf hin, dass kreative Ideen oftmals hohe Kosten verursachen und nicht jede Idee umsetzbar ist. Dennoch ist es wichtig, touristische Angebote speziell für die Gäste der Flusskreuzfahrten zu entwickeln, um diese in der Stadt zu halten. Im Zusammenhang mit dem neuen Corporate Design der Stadt Wolgast schlägt er zudem ein einheitliches Farbkonzept für die Straßenbeschilderung vor, nach dem Motto: „Geld investieren, um Geld zu generieren“.

Herr Schröter spricht sich ebenfalls für die Einrichtung eines Haushaltskonsolidierungsausschusses aus, insbesondere im Hinblick auf die Überarbeitung der Satzungen. Dafür müsse zuvor eine fundierte Kalkulation der jeweiligen Kosten erfolgen, die die tatsächlichen Gegebenheiten abbildet.

Herr Kammel betont die Bedeutung einer verbesserten touristischen Beschilderung innerhalb der Stadt, insbesondere zur besseren Sichtbarmachung der Highlights.

Herr Laschner thematisiert die geplante Ortsumgehung Wolgast. Es müssten Ideen entwickelt werden, um die Gäste der Insel Usedom für einen Aufenthalt in Wolgast zu begeistern. Zudem müssten langfristige Schlechtwetterangebote geschaffen sowie ein Verkehrs- und Parkplatzkonzept erarbeitet werden.

Herr Schröter ergänzt, dass an der Kreiselanlage der Ortsumgehung eine Beschilderungsanlage dringend notwendig sei, um auf die Sehenswürdigkeiten der Stadt aufmerksam zu machen. Auch die Gestaltung der drei Kreisverkehre sei von großer Bedeutung, um die Gäste visuell „abzuholen“. Die Planung der städtischen Angebote müsse bis 2025 abgeschlossen sein, da die Zufahrtsstraßen zur Umgehung bald genutzt werden können.

Als weitere Werbeträger schlägt Herr Schröter den Einsatz des historischen Schleppers „Steppe“ vor. Hinsichtlich der Gestaltung der Kreisverkehre verweist er auf die Problematik der Überfahrbarkeit. Denkbar wären stattdessen ein Pylon oder eine digitale Tafel. Die hierfür anfallenden Kosten sollen im Haushalt 2026 eingeplant werden.

Herr Joseph kritisiert die unzureichende Werbung an den Autobahnabfahrten, die auf Wolgast hinweisen sollte.

Herr Hunold plädiert für ein strategisches Vorgehen und die Definition einiger herausragender Projekte. Die Konzentration muss auf der erfolgreichen Umsetzung dieser Projekte liegen. Als eines der wichtigen Projekte nannte er den 250. Geburtstag Runges. Die Vorpommersche Landesbühne könnte hierfür ein eigenes Theaterstück für den Wolgaster Theatersommer schreiben und aufführen, das sich auch an die Gäste der Flusskreuzfahrtschiffe richtet.

Herr Kammel ergänzt, dass die Infrastruktur des Theaters (Bühne, Sitztribüne, Licht, Sound, Toiletten usw.) für weitere Veranstaltungen wie Konzerte oder Kinoabende genutzt werden könnte. Der Veranstaltungsbereich bietet Platz für 600–800 Gäste. Aufgrund der notwendigen Vorlaufzeit ist es wichtig, dass die Planung im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Umgehungsstraße abgeschlossen wird.

Herr Hunold betont darüber hinaus, dass es drei „Leuchtturmprojekte“ für Wolgast geben sollte, die sowohl den Einwohnern als auch den Gästen zugutekommen und entsprechend finanziell unterlegt sein müssen.

Herr Dürr fordert zusätzlich die Erarbeitung einer Zielgruppenbeschreibung und die deutliche Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit.

Herr Schneider unterstreicht erneut die Wichtigkeit eines Verkehrs- und Parkplatzkonzeptes und spricht sich für eine Verkehrsoptimierung aus.

Herr Gabriel verweist auf die bereits vorliegenden Standortanalysen, die ein Parkkonzept inklusive eines Parkhausprojektes außerhalb der Innenstadt enthalten.

Herr Schröter bringt als weiteres Infrastrukturangebot die Einführung einer Wegebahn zwischen Hafen und Tierpark ins Gespräch. Die Grundlagen für ein solches Projekt müssten im Ausschuss geschaffen werden.

Herr Hunold ergänzt, dass für den Betrieb der Wegebahn ein Betreiberkonzept notwendig ist, da die Stadt selbst den Betrieb nicht leisten kann. Die Haltestellen der Wegebahn sollten gezielt die Highlights der Stadt anfahren und eine „Touristische Route“ darstellen.

Herr Kammel weist darauf hin, dass Staus die Attraktivität der Wegebahn beeinträchtigen könnten. Der Bürgermeister ergänzt, dass die Wegebahn an mehreren Haltestellen stoppen wird.

Herr Schneider sagt, dass dieser Service in die Kurkarte integriert werden und als Ganzjahresangebot verfügbar sein sollte. Auf der Insel Usedom existiert ein vergleichbares Angebot bereits von Mai bis September. Dieses Projekt sei sowohl für Gäste als auch für Einheimische von Bedeutung und ein klarer Arbeitsauftrag an die Verwaltung.

zu TOP 6 Informationen zur Kurabgabe

Frau Podhorská informiert über den aktuellen Stand zur Einführung der Kurabgabe in Wolgast, Krummin und Sauzin ab Januar 2025. Sie berichtet über den Versand von Anschreiben an die Zweitwohnungsbesitzer hinsichtlich der Ausgabe von Jahreskurkarten. Diese Aktion führte teilweise zu Unmut und Unverständnis bei den Betroffenen.

Anschließend stellt Frau Podhorská die verschiedenen Vorteile des ab dem 01.04.2025 inkludierten öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für Übernachtungs- und Tagesgäste vor. Durch die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit konnten bislang 1.660 Einwohnerkurkarten sowie 60 Kurkarten für beruflich Tätige ausgegeben werden. Die Kurtaxsatzung wurde veröffentlicht. Vermieter melden sich vermehrt zurück, insbesondere in Bezug auf die Ausgabe von Kurkarten für touristische Übernachtungsgäste während der Nebensaison.

Anfragen und Hinweise aus dem Ausschuss:

- **Herr Dürr** fragt, ob bereits alle Beherberger erfasst seien.

Antwort von Frau Podhorská: Alle Hotels sind erfasst. Diverse private Vermieter sind durch laufende Recherchen bekannt, jedoch bleibt das Amt weiterhin aktiv auf der Suche nach weiteren Beherbergungsbetrieben.

- **Herr Gabriel** wünscht sich eine stärkere Einbindung weiterer Anbieter touristischer Angebote aus Wolgast in die UsedomCard. Er bittet um eine gezielte Akquise zusätzlicher Partner.

Frau Egleder-Mattern ergänzt, dass die „Weiße Düne“ sowie das Stadtmuseum und das Rungehaus bereits bei der UsedomCard mitmachen. Zudem habe die Usedom Tourismus GmbH (UTG) entsprechende Flyer der teilnehmenden Unternehmen herausgegeben.

- **Herr Hunold** erkundigt sich nach dem Stand der Ausschreibung für den Kurtaxautomaten.

Antwort: Die Ausschreibung ist vorbereitet und wird demnächst versandt. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf etwa 12.000 Euro. Es müsse außerdem strategisch entschieden werden, an welchen Standorten die Automaten für Tagesgäste am sinnvollsten aufgestellt werden.

- **Herr Kammel** fragt, ob die kostenfreie Nutzung des ÖPNV auch für Einheimische über die Einwohnerkurkarte möglich sei.

Antwort von Frau Egleder-Mattern: Die kostenfreie Nutzung des ÖPNV über die Einwohnerkurkarte ist aus finanziellen Gründen nicht möglich. Einheimische können jedoch eine Jahreskurkarte erwerben, was laut Satzung zulässig ist.

- **Herr Schneider** weist darauf hin, dass die UBB plant, bei der Kontrolle der Jahreskurkarten eine zusätzliche Ausweiskontrolle einzuführen. Außerdem will die UBB die Jahreskurkarten für Einheimische nicht mehr anerkennen.

Frau Egleder-Mattern entgegnet, dass es dafür keine rechtliche Grundlage gibt.

- **Herr Pens** ergänzt, dass das erworbene Tagesticket für Einwohner denselben Gültigkeitsbereich und dieselbe Anerkennung habe wie für Gäste.

zu TOP 7 Austausch zum Markenkonzept und zu den Standortanalysen

Das Thema des Markenkonzeptes soll Hauptbestandteil der Tagesordnung des kommenden MTS-Ausschusses werden.

Im weiteren Verlauf der Diskussion betont Herr Gabriel, dass der Hafenausbau als zentrale Aufgabe dieses Ausschusses anzusehen ist. Als weiteres wichtiges Point of Interest (POI) nennt er die St.-Petri-Kirche. Im Jahr 2028 findet das nächste Jubiläum von Otto von Bamberg zu seinem Missionsweg statt. Herr Gabriel weist darauf hin, dass dies die letzte Gelegenheit sein könnte, um Bundes- und Landesfördermittel für die Wiederherstellung der Kirchturmspitze einzuwerben.

Weiterhin wird die Idee eingebracht, im Jahr 2028 den Mecklenburg-Vorpommern-Tag in Wolgast auszurichten. Hierfür muss ein entsprechender Beschluss des Landtages erwirkt werden.

Als weiteren Punkt bringt Herr Stahl den Ausbau der Social-Media-Aktivitäten durch die Stadt zur Sprache.

Herr Gabriel erkundigt sich zudem nach dem Stand der Wolgast-App, deren Entwicklung vor einigen Jahren begonnen worden war.

Herr Hunold antwortet, dass die Umsetzung einer leistungsfähigen App sehr hohe Kosten verursachen würde und daher eine Zusammenarbeit mit der Usedom Tourismus GmbH (UTG) erforderlich ist. Er betont zudem, dass eine aktuelle und zeitgemäße Homepage der Stadt Wolgast ebenfalls von großer Bedeutung ist.

zu TOP 8 Stand Begegnungszentrum

Herr Schröter berichtet über den aktuellen Stand bezüglich des Begegnungszentrums. Er erläutert, dass möglicherweise eine Dachsanierung erforderlich ist. Die Freiwillige Feuerwehr Wolgast hatte das Dach mittels einer Wärmebildkamera überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass das Dach an sich in einem ordnungsgemäßen Zustand ist, jedoch die Dachhaut saniert werden muss.

Zudem informiert Herr Schröter, dass der Bauantrag für das Begegnungszentrum beim Landkreis Vorpommern-Greifswald eingereicht wurde.

zu TOP 9 Sonstiges

Keine Anmerkungen.

zu TOP 10 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.01.2025 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift – öffentlicher Teil – wird bei einer Enthaltung gebilligt.

zu TOP 11 Mitteilungen des Vorsitzenden

Keine.

zu TOP 12 Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

zu TOP 13 Anfragen der Ausschussmitglieder

Keine.

zu TOP 14 Einwohnerfragestunde II

Während der Einwohnerfragestunde berichtet Herr Jan Koplín, Geschäftsführer der WoWi Wolgast, dass bisher keine Kurtaxe eingezogen worden sei und daher auch noch keine Abrechnung erfolgen kann. Ihm liegt die Information vor, dass die Erhebung der Kurtaxe noch nicht begonnen hat. Woher diese Information stammt, ist unklar. Frau Podhorská erklärt, dass sie umgehend Kontakt mit der WoWi aufnehmen wird, um den Sachverhalt zu klären.

Der Einwohner Herr Kleff fragt, ob künftig auch Stadtrundführungen über die Usedom-Card angeboten werden könnten. Die Verwaltung bestätigt, dass dies möglich sei.

zu TOP 15 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Henry Kammel

Vorsitz

Kristin Wolf

Schriefführung